

An einem Tag über die Alpen

Tour for Kids



Unser Bundesliga-Radteam, Vorstand Georg Kibele und Prokurist Robert Müller unterstützten die gute Sache ebenfalls und stiegen in Tettngang in die Tour ein.

Eventart:

Charity-Rad-Event für die „Radio 7 Drachenkinder“

Hauptsponsor:

Volks- und Raiffeisenbanken

Medienpartner:

Radio 7, Schwäbische Zeitung, SZON, Regio TV, RoadBIKE

Teilnehmer:

ca. 150
Rennradfahrerinnen und Rennradfahrer

Start:

um ca. 03:00 Uhr in Bozen (Südtirol)

Ziel:

um ca. 20:00 Uhr in Ravensburg

Leistungsdaten:

ca. 370 km
ca. 3.600 hm
ca. 15 h

Live dabei waren unsere Mitarbeiter Stefan Reich und Herbert Birker sowie unser Mitglied Patrick Gehrig. Stefan Reich hat seine Eindrücke für uns schriftlich festgehalten.

Als ich bei der Leutkircher Bank erfahren habe, dass der Tour-for-Kids-Hauptsponsor die Volks- und Raiffeisenbanken im Bezirk Ravensburg, Bodensee und Sigmaringen sind, war mein Interesse sofort geweckt. Ich konnte noch meinen Arbeitskollegen Herbert Birker dafür gewinnen. Als weiterer Begleiter schloss sich uns Pat Gehrig an. Am Freitag, den 10. August fuhren wir gemeinsam zur Oberschwaben Halle nach Ravensburg, wo die Akkreditierung stattfand. Es lag irgendwie ein besonderer Spirit in der Luft – eine Mischung aus Vorfreude und einer gehörigen Portion Respekt. Eine Karawane aus mehreren Bussen und einem LKW machte sich auf nach Bozen.

In Bozen angekommen war wieder alles bestens organisiert und vorbereitet. Nach dem Abendessen wurden wir mit einem genialen Film über die Vorjahres-Tour eingestimmt und mit wichtigen Informationen versorgt. Nach einer sehr kurzen Nacht und einem schnellen Frühstück konnten wir den Startschuss fast nicht mehr erwarten.

Die Temperaturen um 3:00 Uhr in der Früh waren sehr angenehm und so fuhren wir die ersten Stunden noch bei Dunkelheit in Richtung Brenner. Es war ein beeindruckendes Erlebnis in den Tagesanbruch rein zu radeln. Am Anfang ging es die meiste Zeit leicht bergauf und ab Sterzing mussten bis auf den Brenner-Pass nochmals ein paar zusätzliche Höhenmeter bewältigt werden. Oben angekommen konnten wir uns erstmalig von den reichhaltig ausgestatteten Verpflegungsstationen überzeugen. Das Support-Team lieferte immer einen perfekten Job ab, egal ob Technik-, Massage, Rescue- oder Verpflegungsteam. Die Pausenzeiten wurden immer über das Megafon angesagt, meist waren es 20 Minuten. Frisch gestärkt ging es dann in die Abfahrt nach Innsbruck. Die Kilometer auf unseren Fahrradcomputern sammelten sich so langsam an und als nächste Verpflegungsziele standen Imst und danach St. Anton an. In St. Anton hatten wir 30 Minuten Pause, um uns nochmals ausgiebig für den bevorstehenden Anstieg auf den Arl-

berg zu stärken. In St. Christoph oben gab es nochmals Getränke und eine Kleinigkeit zu essen, bevor wir dann bei mittlerweile sehr warmen Temperaturen die Abfahrt in Angriff nahmen. Im weiteren Verlauf ging es auf der traditionellen „Highlander-Strecke“ in Richtung Hohenems. Danach fuhren wir als Konvoi – gesichert von unzähligen Motorrad-Marshalls – durch Bregenz. Wir mussten übrigens dank der Motorrad-Crew an keinem Kreisverkehr, an keiner Kreuzung und auch an keiner roten Ampel anhalten. Die Motorradpolizisten aus Südtirol, Tirol, Vorarlberg, Bayern, Baden Württemberg und vor allem die Motorrad-Marshalls haben uns die Straßen-Hoheit auf eine sehr beeindruckende Art und Weise ermöglicht.

Das Grande Finale wurde dann endgültig bei der letzten Haltestelle in Tettngang eingeläutet. Hier stieg noch eine Sponsoren-Radgruppe mit „Volksbänkern“ und das Junioren-Bundesligateam der Leutkircher Bank ein. Alle wurden nochmals mit Cola versorgt und für die bevorstehende Einfahrt auf den Marienplatz in Ravensburg eingestimmt. Was sich dann tatsächlich auf dem Marienplatz abspielte, war unbeschreiblich. Schätzungsweise mehr als 1.000 Zuschauer sorgten für Stimmung – uns allen lief es eiskalt den Rücken runter. Alleine dieses Erlebnis lies die etwas ermüdeten Muskeln sofort wieder erwachen. Unsere Körper waren bis oben hin gefüllt mit Endorphinen oder anderen Glückshormonen. Nach einer schnellen Dusche ging es in den VIP-Bereich für Teilnehmer, wo es ein sehr leckeres Essen gab. Mit einem „Erdinger Alkoholfrei“ stießen Herbert, Pat und ich auf dieses unvergessliche Erlebnis an, bevor wir doch etwas müde den Heimweg antraten.

Stefan Reich



Herbert Birker, Patrick Gehrig und Stefan Reich sind die gesamte Tour mitgefahren.



Stefan Scheffold übergab im Namen der Bezirksverei-nigung den Spendenscheck an die Radio 7 Drachenkinder.